

Kunststoff aus Holzabfällen. Portolac Holzmasse G. m. b. H. Frankr. 444 184.

Holzpolituren. Fleming. Engl. 5437/1912.

Indigo. [M]. Engl. 17 260/1912.

Mit **Kautschuk** imprägniertes oder überzogenes Gewebe. Liais. Engl. 12 953/1912.

Vorr. zur Herst. von **künstlichen Fäden**. J. Hübner, Cheadle Hulme (England). Österr. A. 5153, 1911.

Gelber **Küpenfarbstoff**. H. Friedmann. Übertragen [By]. Amer. 1 034 896.

Küpenfarbstoff. H. Friedmann. Übertr. [By]. Amer. 1 034 895.

Küpenfarbstoffe. [M]. Österr. A. 3504/1911, 5036/1911.

Küpenfarbstoffe. A. Lüttringhaus und W. Braren. Übertr. [B]. Amer. 1 035 023.

Küpenfarbstoffe. [B]. Engl. 22 455/1911.

Bhdlg. des Materials zur Herst. von **Papier**, Karton u. dgl. Lietzenmayer. Engl. 17 714/1911.

Rösten von **Pflanzenfasern**. L. Peufaillet, Tunis, Amer. 1 034 502.

Spinnbad zur Herstellung glänzender Fäden, Bänder, Films usw. aus **Viscose**. Vereinigte Kunstseidefabriken in Kelsterbach. Ung. K. 5026.

Verschiedenes.

Verf. und Vorr. zur Abscheidung der Kesselstein- und Schlammibildner aus **Dampfkesselspeisewasser**. E. Efran, Brünn. Österr. A. 7185/1908.

Elektrolytischer App. Knowles. Engl. 15 103, 1912 u. 22 759/1911.

Produkt zum Löschen von **Feuer**. Gaubert. Frankr. 444 319.

Feuerlöschendes Produkt und App. zur Anwendung. Soc. an. Lux-Bрюxelles. Frankr. 444 150.

Tragbarer **Feuerlöscher** mit trockenen Stoffen. Winrich. Frankr. 444 304.

Filter. Candy & Candy. Engl. 22 955/1911.

Filter für Flüssigkeiten. Puech & Chabal. Engl. 25 336/1911.

Filtrierzorr. für Flüssigkeiten. K. Sagi, Akali. Ung. S. 6133.

Flüssigkeitsscheider. E. A. Bidwell, Jefferson City, Mo. Amer. 1 034 571.

Elektrischer **Heizapp.**, namentlich für Vulkanisatoren. Welch & Harvey, Frost & Co. Engl. 17 810/1911.

App. zum Erhitzen und Filtrieren von **Kesselspeisewasser**. Morison. Engl. 17 638/1911.

Vorr. zum Verdichten von **Luft** oder anderen Gasen. C. H. Jaeger. Leipzig. Österr. A. 6410/1910.

Negative **Polplatte**. G. M. Howard, Philadelphia, Pa. Amer. 1 034 797.

Offene und halboffene **Preßstücke** aus Massen, die durch Erwärmung bildsam werden. E. Eppner, Graefelfing. Ung. E. 1923.

Regenerierung von **Sammlerbatterieplatten**. M. Deinlein. Übertr. Trautmann & Mayer, München. Amer. 1 034 887.

Präparieren von Kohlenelektroden für **Sekundärelemente**. E. Ready, Berlin. Ung. E. 1929.

Überziehen von Gegenständen mit feinverteiltem Material. F. F. Bradley. Übertr. Bradley und Vrooman Co., Chicago, Ill. Amer. 1 034 761.

Vorr. zum **Verdampfen**, Wärmen oder Kühlen eindickbarer Flüssigkeiten. F. Hallström, & F. O. Brandt, Nienburg a. S. Ung. H. 4432.

Verf. und Vorr. zur Bhdlg. von **Wasser** oder anderen Flüssigkeiten mittels einer Quarzlampe erzeugter ultravioletter Strahlen. Ch. Knipp, Charlottenburg. Ung. K. 5116.

Herst. elektrischer **Widerstände**. Soc. Générale des Nitrures. Frankr. 444 316.

Elektrolytische **Zelle**. A. Tommasini, Neu-York Amer. 1 035 060.

Verein deutscher Chemiker.

Ortsgruppe München des Bezirksvereins Bayern. Sitzung am 10./7. 1912, abends 8 Uhr im Jagdzimmer des Restaurant „Augustiner“, Neuhauserstraße 16.

In dieser ersten im Jahre 1912 abgehaltenen Sitzung der Ortsgruppe München wurde beschlossen, wieder regelmäßige Zusammenkünfte einzuführen, und zwar jedesmal am dritten Montag eines Monats. Als Ort der Zusammenkünfte wurde vorläufig das Restaurant „Augustiner“. Neuhauserstraße 16,

bestimmt. Alle in München und Umgebung wohnenden Mitglieder des Vereins werden jedesmal eine besondere Aufforderung zu diesen Zusammenkünften erhalten.

Außerdem wurde in Aussicht genommen, von Zeit zu Zeit Ausflüge mit daran anschließenden Besichtigungen zu veranstalten.

Die nächste Sitzung findet am 21./10. statt.

Die Geschäftsstelle befindet sich Karlstr. 29, parterre. Dr. A. Heiduschka. [V. 65.]

Referate.

II. 2. Metallurgie und Hüttenfach, Elektrometallurgie, Metallbearbeitung.

Westdeutsche Thomasphosphatwerke G. m. b. H., Berlin. I. Verf. zum Betriebe elektrischer Öfen mit kombinierter **Lichtbogen-** und **Widerstandsbeheizung**, bei welchem sowohl auf der Oberfläche des Schmelzbades wie auch auf dem übrigen Umfange des Schmelzherdes Elektroden angeordnet sind, zwischen denen allen Potentialdifferenz besteht, dadurch gekennzeichnet, daß sowohl bei Anwendung

von Mehrphasenstrom, als von Gleichstrom-Dreileiterstrom der Knotenpunkt an der Maschine aufgelöst und in das Bad verlegt wird, indem die dem Knotenpunkt zugehörigen Phasen und Leitungen einzeln mit je einer Bodenelektrode verbunden werden, zum Zweck, die Heizwirkung des Stromes so weit als möglich in den unteren Teil des Bades zu verlegen.

2. Ausführungsform des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Erhöhung der Wärmewirkung im unteren Teil des Bades an die Bodenelektroden ein durch das Metallbad geschlossener Transformator angeschlossen